



vor Ort in DUDWEILER



Josephine Siehr siegt
bei Saarländischen
Schullaufmeisterschaften
(Seite 16)

Sie suchen Service ?
Sie haben ihn gefunden !



L. Reiber
 HiFi Tv Video Elektro
 Hausgeräte

Reparatur-
 Meisterbetrieb

66280 Sulzbach
 Sulzbachtalstr.79

T. 06897/2690

Andreas Luckas
 Med. Fusspflege



Termine nach
 telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0151/51 32 04 68
 Lazarettstraße 8 · 66280 Sulzbach

Dudo im Internet: www.artntec.de/dudo



Toni M.
 Malerbetrieb
 Toni Michel

Ihr optimaler Partner
 für innen und außen

Mainstraße 6 // 66125 Dudweiler
 0 68 42 / 5 19 93 // 0160 / 96 817 825
 toni.michel@freenet.de

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Laminat- und Teppichbodenverlegung

Thai-Massage



Entspannung | Gesundheit | Wellness

WIR BIETEN FOLGENDE LEISTUNGEN AN:

**JETZT WIEDER
 IM TEAM
 JAW**

- Traditionelle Thai-Körpermassage
- Hot-Stone / Aromaöl Massage
- Rückenmassage
- Fuß-Reflexionen-Massage
- Akupressur für Gesicht und Kopf
- Chotika-Total-Relax-Massage

Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 09:30 - 19:00 Uhr & nach Terminvereinbarung
 Sonn- und Feiertage nur nach Vereinbarung

**GUTSCHEIN
 FÜR JEDEN
 ANLASS!**

CHOTIKA THAI-MASSAGE
 Ensheimer Straße 53 | 66386 St. Ingbert | Tel.: 0 68 94 / 94 98 204




Summertime

die richtige Urlaubslektüre:
 Das Magazin "Vor Ort in Dudweiler"

vor Ort in DUDWEILER
 Monatszeitschrift für Dudweiler - Herrensohr - Jägerfreude - Scheidt

Feuerwehr Dudweiler feiert Jubiläum

Die Freiwillige Feuerwehr in Dudweiler feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen.

(red) Eingeladen hatte die Dudweiler Wehr zu einem Festkommers in das Bürgerhaus Dudweiler. Zahlreiche Gäste von Feuerwehr, Politik und den ortsansässigen Vereinen waren der Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung des Löschbezirksführer Torsten Ludwig und der musikalischen Darbietung des Chores der Grubenwehrkameradschaft Jägersfreude übernahm Bezirksbürgermeister und Altersfeuerwehrkamerad Reiner Schwarz das Mikrofon am Rednerpult und stellte den Gästen, die in Fleißarbeit zusammengestellte Chronik der Feuerwehr Dudweiler vor. Im Anschluss fanden die Grußworte der Gäste statt. Oberbürgermeisterin Charlotte Britz, Sicherheitsdezernent Harald Schindel, Regionalverbandsdirektor Peter Gillo, Bundestagsabgeordnete Josephine Ortleb, Landesbrandinspekteur Timo Meyer, Regionalverbandsbrandinspekteur Toni Bender, Wehrführung Saarbrücken Björn Weichel u. Hans-Werner Schmitz, Vorsitzender des Feuerwehrverbandes des Regionalverbandes von Saarbrücken Thomas Quint. Anschließend beglückwünschten viele Abordnungen von Feuerwehren und Vereinen, der Feuerwehr Dudweiler, zu ihrem Jubiläum. Der Offizielle Teil des Abends war vollbracht. Gemütlich, und mit interessanten Gesprächen wurde noch lange zusammen gesessen. Gänsehautfeeling kam nochmals auf, als der Chor der Grubenwehrkameradschaft Jägersfreude, das Steigerlied zum Besten gab. Alle standen auf und sangen das bekannte Bergmannslied mit.

Die Chronik der Feuerwehr Dudweiler

Teil 1

Jahre 1756 – 1955

Die Freiwillige Feuerwehr in Dudweiler feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass stellen wir in einer Serie in 3 Teilen die Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Dudweiler vor. Die ersten Nachrichten über eine einheitliche Brandbekämpfung in Dudweiler stammen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. So berichtet erstmals Amtmann Lex von der fürstlichen Verwaltung in Saarbrücken im Jahre 1756 von einer „Wehr zur Abhilfe bei Feuersnot“ in Dudweiler. Der Ort Dudweiler hatte damals 400 Einwohner. Im Jahre 1787 waren in Dudweiler zehn Feureimer, zwei Feuerleitern und vier Feuerhaken vorhanden! Diesen Standard haben wir tatsächlich bis heute gehalten, denn die Feuerwehr Dudweiler hat jetzt immer noch 10 Einsatzfahrzeuge. Für die Bürgermeisterei Dudweiler wurde im Jahre 1852 die Anschaffung einer zweiten fahrbaren Spritze beschlossen. Hierfür war die Summe von 338 Talern angesammelt worden. Außerdem wurde die Erbauung eines Schuppens zur Aufbewahrung dieser kostbaren Spritze in Auftrag gegeben. Das eigentliche Gründungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Dudweiler ist das Jahr 1869. In diesem Jahr wurde von dem damaligen Bürgermeister Otto Blum eine Bürgerversammlung zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr einberufen. Der Gemeinderat erteilte zur Gründung am 04. August 1869 seine Zustimmung. Die Gründung wurde durch die landrätliche Verfügung vom

03. September 1869 bestätigt. Die erste Dienstinstruktion der Freiwilligen Feuerwehr Dudweiler trägt das Datum vom 01. Mai 1870 und fand die Zustimmung der königlich-preußischen Regierung am 11. Dezember 1870. Dudweiler hatte zu dieser Zeit schon 1.000 Einwohner. Aus den Berichten der damaligen Zeit geht hervor, dass die Gemeinde die Feuerwehr anfangs nur wenig unterstützte. Die Mitglieder mussten damals ihre persönliche Dienstbekleidung selbst erwerben. Der überwiegende Teil der notwendigen Feuerlöschgeräte konnte nur durch Sammlungen und Spenden angeschafft werden. Erst Jahre später hat sich dieser Zustand geändert und die finanzielle Unterstützung der Gemeindeverwaltung wurde wirksam. Im Jahre 1914 weist die Chronik einen Mannschaftsbestand von 135 aktiven Feuerwehrmännern aus, was damals einen neuen Höchststand bedeutete. Dudweiler hatte jetzt bereits 22.000 Einwohner. Da um die Jahrhundertwende auch die beiden Ortsteile Herrensohr und Jägersfreude durch den Bergbau stark angewachsen waren, mussten auch dort Freiwillige Feuerwehren eingerichtet werden. Dudweiler hatte zu dieser Zeit drei selbstständige Gruben (Hirschbach, Camphausen und Jägersfreude) Der Löschzug Herrensohr wurde im Jahre 1892 und Jägersfreude im Jahre 1900 gegründet. Dem im Jahre 1915 erbauten Feuerwehrgerätehaus an der Turmschule wurde im Jahre 1927 ein Steigerturm zu Übungszwecken mit einer Schlauchtrockenvorrichtung angebaut. Allerdings mussten die Schläuche noch von Hand hochgezogen werden und das bis zur Aufgabe des Gerätehauses im Jahre 1959. Anfang der 1930er Jahren wurden die beiden motorisierten Feuerlöschfahrzeuge (Benz Gaggenau) der Freiwilligen Feuerwehr Dudweiler angeschafft. Es handelte sich hierbei um ein Löschfahrzeug und einen Mannschaftswagen. Außerdem wurde noch eine mechanische Leiter mit 22 Meter Auszugshöhe beschafft. In dieser Zeit war Bürgermeister Artur Jost Chef der Feuerwehr Dudweiler. Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Branddirektor Günther aus dem aktiven Feuerwehrdienst im August 1935 übernahm Brandmeister Johann Schwemmler am 10. September 1935 die Führung der Wehr. Da Schwemmler bereits über 60 Jahre alt war, wurde ihm vom Landrat nach Anhörung des Kreisführers eine Sondergenehmigung erteilt. Er wurde am 09. März 1938 durch den in Dudweiler sehr bekannten und geschätzten Dachdeckermeister und Oberbrandmeister Peter Marx in der Wehrführung abgelöst. Dieser hat die Wehr vorbildlich, besonders in den schweren Kriegsjahren des 2. Weltkrieges, bis zum Jahre 1945 geführt. Am 09. April 1935 wurde Dr. Eugen Schiefer zum Bürgermeister ernannt. Dudweiler war zu diesem Zeitpunkt die zweitgrößte Gemeinde im Saargebiet. Während der gesamten Kriegsjahre musste von der Feuerwehr Dudweiler eine Dauernachtwache im Feuerwehrgerätehaus eingerichtet werden. Für diese Feuerwehrmänner war der Dienst eine enorme Belastung, da die

weiter nächste Seite

Freiwillige Feuerwehr Dudweiler in dieser Zeit oft zu tagelangen Einsätzen nach Bombenangriffen in die benachbarte Stadt Saarbrücken ausrücken musste. Da die beiden vorhandenen Löschfahrzeuge Anfang der 1940er Jahre nicht mehr auf dem neusten Stand waren und in der Gemeinde Dudweiler auch vermehrt Luftangriffe zu verzeichnen waren, musste der Fahrzeugpark modernisiert werden. Bereits am 09. Dezember 1941 beantragte der Bürgermeister von Dudweiler beim Reichsstatthalter des Gaues Westmark die Beschaffung eines schweren Löschgruppenfahrzeuges (SLG Mercedes-Benz). Dieses Einsatzfahrzeug konnte kriegsbedingt jedoch erst Mitte des Jahres 1943 ausgeliefert werden. Bereits ein Jahr früher konnte ein neuer Tragkraftspritzenanhänger (TSA) von der Feuerwehr übernommen werden. Im Laufe des Jahres 1939 waren die Freiwilligen Feuerwehren in „Feuerlöschpolizei“ umbenannt worden. Die Berufsfeuerwehr Saarbrücken führte die Bezeichnung „Feuerschutzpolizei“. Seit dieser Zeit waren die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren nicht mehr rot, sondern dunkelgrün lackiert. Diese grüne Farbe hatte jedoch nichts mit dem bevorstehenden Krieg zu tun, sondern hing damit zusammen, dass die Feuerwehren nun organisatorisch reichsweit in die Polizeiverwaltung eingegliedert wurden. Durch Kriegseinwirkung wurden ein Großteil der Einsatzfahrzeuge und fast der gesamte Gerätebestand im Jahre 1945 zerstört. Hinzu kam noch, dass beschädigte Feuerwehrgerätehaus auf Anordnung der französischen Besatzungsmacht geräumt werden musste. Rückblickend kann man sagen, dass das Jahr 1945 auch für die Freiwillige Feuerwehr Dudweiler ein Jahr des völligen Niedergangs war. Es galt also nunmehr, die Wehr von Grund auf neu aufzubauen. Im Januar 1946 wurde von einigen langjährigen Mitgliedern, zunächst ohne besonderen Auftrag und aus eigenem Antrieb heraus, der Übungsbetrieb wieder aufgenommen. Von dem damaligen Bürgermeister August Rech wurde Löschmeister Christian Braun am 09. Oktober 1946 zum kommissarischen Wehrführer ernannt und mit der Neuorganisation der Freiwilligen Feuerwehr Dudweiler beauftragt. Im Januar 1947 wurde er offiziell zum Wehrführer ernannt und gleichzeitig zum Hauptbrandmeister befördert. Wehrführer Christian Braun wurde als hauptamtlicher Feuerwehrgerätewart bei der Gemeinde Dudweiler angestellt. Sein Vertreter wurde Oberbrandmeister Georg Häffner. Bereits am 04. November 1946 wurde im Beisein des Kreisbrandmeisters Kammer die erste Jahreshauptübung nach dem Kriege am Marktplatz in Herrensohr durchgeführt. Am 30. November des gleichen Jahres wurden die Wehrmänner mit ihren Familienangehörigen zum Kameradschaftsabend ins Gasthaus „Württembergischer Hof“ eingeladen. Es ist

weiter nächste Seite

Impressum

Herausgeber: artntec, Christian Klemsch,
Theodor-Storm-Straße 1, 66125 Dudweiler

verantwortl. Christian Klemsch
Redaktion Theodor-Storm-Str. 1, 66125 Dudweiler
Anzeigen Tel. 0 68 97 / 97 27 50
Layout Fax 0 68 97 / 97 27 51
e-mail: redaktion@artntec.de
internet: www.artntec.de

Redaktion: Christian Klemsch
Tel. 0 68 97 / 97 27 50
Fax 0 68 97 / 97 27 51

Druck: artntec

Titelbild: DJK Dudweiler

Fotos: Redaktion, Vereine, Privat und div. Archive

Auflage: 7.000 Exemplare

Verteilungs- Dudweiler, Herrensohr, Jägersfreude,
gebiet: Scheidt, teilw. Sulzbach, Friedrichsthal,
Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Redaktion für den Gesamthalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar.

Bei Leserbriefen behält sich die Redaktion das Recht der Kürzung oder Nichtveröffentlichung vor. Nachdrucke - auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



BITTE BEACHTEN

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
August 2019
ist der 18. Juli 2019

Ambulanter Pflegedienst/Tagespflege Gernot Bender



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Tagespflege (**2 Probetage Kostenlos**)
Abrechnung über Pflegekasse möglich
- Seniorenwohngemeinschaft

Grumbachhof
Pflegedienst Tagespflege
Gernot Bender

Informieren Sie sich: ☎ 0681-81 40 40 www.pflegedienst-bender.de

selbstverständlich, dass diese sehr schwierige Wiederaufbauarbeit nur mit größtmöglicher Unterstützung der Gemeinde erfolgen konnte. So waren im Jahre 1949, als man das Fest des 80-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Dudweiler feiern konnte, in den vier Löschzügen wieder 113 Männer aktiv tätig. Hiervon waren mehr als 15 Prozent Bedienstete der Gemeindeverwaltung, die sich im Jahre 1948 nach einem eindringlichen Appell von Bürgermeister Rech, zum „freiwilligen“ Eintritt in die Feuerwehr entschlossen haben. Einige dieser sogenannten „Freiwilligen“ haben über viele Jahrzehnte hinweg der Feuerwehr die Treue gehalten und sind erst mit Erreichen der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Feuerwehr Dudweiler wieder zwei Löschfahrzeuge (1 LF 15 Mercedes-Benz - Baujahr 1943 und 1 LF 15 Opel-Blitz - Baujahr 1944). Das LF 15 (Opel-Blitz) wurde am 28. Januar 1949 von der Feuerwehr Saargemünd (Frankreich) übernommen. Diesen Fahrzeugen aus den Kriegsjahren folgten in den Jahren 1954 eine moderne Motor-Drehleiter (DL 25 - Berliet) und 1956 ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF 16 - Daimler-Benz). Beide Fahrzeuge wurden von der Firma Metz in Karlsruhe aufgebaut. Das vorhandene LF 15 erhielt im Frühjahr 1955 bei der Firma SKF (Saarbrücker Karosseriefabrik) einen komplett neuen Aufbau. Diese Anschaffungen, die während der Amtszeit von Bürgermeister Johann Pitz durchgeführt wurden, waren durch das rasche Wachstum der Gemeinde Dudweiler in den Nachkriegsjahren dringend erforderlich. Dudweiler hatte zu diesem Zeitpunkt bereits 28.856 Einwohner.

(Teil 2 der Chronik folgt in der August-Ausgabe des Dudo) ■

cts-Auszubildende gewinnt 1. Preis bei Bundeswettbewerb „Bester Schüler in der Alten- und Krankenpflege“



(red) Nadine Meiser, Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege am Caritas Schulzentrum für Saarbrücken, hat beim Bundeswettbewerb „Bester Schüler in der Alten- und Krankenpflege“ den ersten Platz belegt. Als Preis für diesen Sieg hat sie eine Reise nach New York überreicht bekommen. Zusätzlich ist sie als Mitglied der Nationalmannschaft Pflege aufgenommen worden. Qualifiziert für den Bundeswettbewerb hatte sich Nadine Meiser mit ihrem Sieg beim Vorentscheid im März als beste Teilnehmerin aus dem Saarland. In Berlin standen an

zwei Tagen schriftliche und praktische Prüfungen auf der Tagesordnung.

Zusätzlich hat das Caritas Schulzentrum Saarbrücken den Liliane Juchli Preis vom „Ständigen Beirat des Deutschen Vereins zur Förderung pflegerischer Qualität e.V.“ gewonnen. Diese Auszeichnung würdigt das Engagement der Schule im Rahmen der Leistungen des Gewinners. Nadine Meiser sowie die Leitung des Schulzentrums stehen gerne für Interviews sowie weitere Anfragen zur Medienberichterstattung zur Verfügung. Melden Sie sich diesbezüglich gerne bei uns. ■

Neue Amtsträger der Partei Die Linke

(red) Die neuen Amtsträger der Partei Die Linke im Gemeindeverband Sulzbach–Quierschied haben ihre Fraktionsvorsitzenden bestellt: Für die Stadt Sulzbach ist das die bisherige Amtsinhaberin Monique Broquard neben der ebenfalls wieder in den Rat einrückenden Marliese Stay, für die Gemeinde Quierschied wird Hermann Vatter das neue Gemeinderatsmitglied Elke Wolf-Thome in die Ratsarbeit einführen. ■

SPD: Mirco Bertucci einstimmig zum Fraktionsvorsitzenden gewählt



(red) Die SPD-Stadtratsfraktion hat nach der Kommunalwahl ihren Vorstand neu gewählt. Fraktionsvorsitzender bleibt Mirco Bertucci aus St. Arnual. Als Stellvertreterinnen wurden Susanne Nickolai aus Dudweiler und Esther Rippel aus Bischmisheim, als Stellvertreter Sascha Haas aus St. Johann und Bernd Weber aus Gersweiler bestimmt. Beisitzerinnen sind Britta Blau aus Alt-Saarbrücken und Susanne Commerçon-Mohr aus Malstatt, weiterer Beisitzer ist Philipp Schneider aus Klarenthal. Thomas Kruse aus St. Johann bleibt Kassierer im Fraktionsvorstand.

Bertucci: „Wir haben bei der Neuwahl des Vorstandes große Geschlossenheit unter Beweis gestellt. Die neue Fraktion hat 17 hochmotivierte Mitglieder, die die Stadt gestalten wollen. Sozial, ökologisch, fair und stark.“ ■

Dudo im Internet: www.artntec.de/dudo

Brückenprojekt für Kinder OHNE KITA-PLATZ

(red) Der „Spi.-di.-i.“ ist ein Angebot der GWA Dudweiler, um eine soziale Ausgrenzung von Kindern im Alter zwischen 3 und 6 Jahren ohne Kitaplatz und deren Eltern zu verhindern.

Auf den momentanen Bedarf an Kita Plätzen, möchten wir mit einem vorschulischen, kostenlosen Bildungsangebot reagieren. Unser Ziel ist es vielen Kindern den Umgang mit anderen Kindern in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Die gesammelten Erfahrungen in einem Kindergarten erleichtern einem Kind den Einstieg in eine Schule. Unser Projekt kann nicht einen Kindergarten ersetzen. Jedoch versuchen wir den erhöhten Bedarf mit diesem Angebot zu begegnen.

Das Angebot findet Montag und Dienstag von 9-12 Uhr, in den Räumen der GWA Dudweiler im Bürgerhaus, statt. Die Betreuung wird durch eine Erzieherin und einer Hilfskraft gewährleistet.

Da die Plätze begrenzt sind, melden Sie sich bitte telefonisch an bei:

Ginetta Jeyard

Tel.: 06897 7780130, Handy: 01724580444

Email: ginetta-jeyard@dwsaar.de

„Wir sind sehr optimistisch eingestellt“

Seit dem 01. Juni wird der cts-Verbund von einer Zweierspitze aus Rafael Lunkenheimer und Heinz Palzer geleitet

(red) Der cts-Verbund wird seit Kurzem von einer Zweierspitze geleitet: Seit 1. Juni 2019 hat Heinz Palzer neben Rafael Lunkenheimer das Amt des cts-Geschäftsführers inne. Palzer ist als Justiziar seit fast 20 Jahren im cts-Verbund tätig, seit 2006 Mitglied der Geschäftsleitung und hatte seit 2017 auch die stellvertretende Geschäftsführung inne.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1992 hat sich die cts von einem Träger mit einer relativ geringen Anzahl von Einrichtungen in den verschiedenen Geschäftsfeldern in einem Umfeld mit weitestgehend stabilen Rahmenbedingungen zu einem Träger mit 34 Einrichtungen entwickelt – verteilt über drei Bundesländer, mit rund 6.000 Mitarbeitenden in einem Umfeld mit dynamischen politischen und finanziellen Rahmenbedingungen und zunehmender Komplexität in den einzelnen Bereichen.

„Für einen Verbund in dieser Größe und Komplexität ist es nicht mehr angebracht, die Verantwortung bei einer Person zu belassen. Da ich in den vergangenen Jahren bereits sehr eng und vertrauensvoll mit Heinz Palzer zusammengearbeitet habe – zuletzt hatte er ja meine Stellvertreter-Position inne – habe ich den Gremien vorgeschlagen, ihm die zweite Geschäftsführung zu übertragen“, sagt Rafael Lunkenheimer.

Ziel der Zweierspitze sei auch die Gewährleistung des 4-Augen-Prinzips auf der Ebene der Geschäftsführung, ergänzt Heinz Palzer. Dies entspreche den Grundsätzen guter Unternehmensführung. „Ich begleite die cts und ihre Geschicke jetzt seit fast 20 Jahren und die cts, ihre Mitarbeitenden und ihr Auftrag liegen mir sehr am Herzen – das war für mich neben der Überzeugung, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert der wesentliche Grund dafür, nun auch als Geschäftsführer Mitverantwortung zu übernehmen“, sagt er.

Beide sehen in der neuen Struktur eine große Chance, die cts als Verbund zu stärken, so dass die einzelnen Bereiche viel stärker als bisher miteinander vernetzt sind und voneinander profitieren können. Die Herausforde-

runge, denen man sich aktuell stellen müsse, seien vielfältig. „Zu nennen sei hier nur die unzureichende Krankenhausfinanzierung und der Fachkräftemangel. Um z.B. bei der Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitenden erfolgreich zu sein, ist es gut, nicht allein dazustehen, sondern als Arbeitgeber im Verbund gemeinsam und überzeugend aufzutreten“, erläutert Palzer. „Das wird uns helfen, auch in 10 Jahren noch ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und mit unseren Mitarbeitenden den caritativen Auftrag der cts in den verschiedenen Hilfefeldern zu erfüllen.“

„Sie sehen, wir sind im Hinblick auf die Zukunft der cts also durchaus sehr optimistisch eingestellt“, ergänzt Rafael Lunkenheimer. „Ich möchte den Mitgliedern der Geschäftsleitung, den Abteilungsleitungen und Stabsstellenleitungen für ihre Bereitschaft zu danken, diesen Weg der Veränderung mitzugehen, neue Aufgaben und mehr Verantwortung zu übernehmen. Danken möchten wir beide ihnen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der cts auch für die sehr konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre, die wir hoffentlich in Zukunft genauso weiterführen werden.“ ■

Dudweiler braucht einen Hautarzt

(red) Der Sprecher bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 in den Stadtrat gewählte Sprecher des Ortsverbands Dudweiler/Scheidt von Bündnis 90/Die Grünen Dr. Jérôme Lange kritisiert, dass schon seit geraumer Zeit ein Hautarzt mit Kassenarztzulassung im Stadtbezirk Dudweiler fehlt. Die Folge ist, dass Patientinnen und Patienten, die eine fachärztliche Behandlung in diesem Bereich in Anspruch nehmen wollen, etwa nach Saarbrücken, St. Ingbert oder Sulzbach fahren müssen. Dies ist, nicht zuletzt für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, in einem Stadtbezirk mit 23.500 Einwohnern nach Ansicht von Jérôme Lange sehr unbefriedigend.

Verantwortlich hierfür ist allerdings nach Auffassung des Sprechers der Grünen weder die Landesregierung noch die Kassenärztliche Vereinigung des Saarlandes, sondern ein Mangel in der Bundesgesetzgebung, der sich nicht nur auf den Stadtbezirk Dudweiler, sondern auch auf andere Stadtbezirke in der Bundesrepublik negativ auswirkt. In einem Schreiben an den Grünen Bundestagsabgeordneten Markus Tressel, das der Redaktion vorliegt, führt Lange aus, dass nach der Gesetzeslage der Planungsbereich für Hautärzte so zugeschnitten ist, dass es auf den Regionalverband Saarbrücken ankommt, für den nach Presseauskünften der Kassenärztlichen Vereinigung des Saarlandes Überversorgung vorliege. Daher könne für Dudweiler kein eigener Vertragsarztsitz für einen Hautarzt geschaffen werden, während z.B. in Saarbrücken Mitte eine vergleichsweise hohe Dichte an Vertragsärzten bestehe. Dieses Problem ist nach einer Internetrecherche des künftigen Dudweiler Stadtverordneten kein spezifisches Problem des Stadtbezirks Dudweiler, sondern ein auf Bundesebene häufig verbreitetes Problem, das insbesondere in Großstädten anzutreffen sei. Eine Studie des IGES – Instituts weise etwa für Berlin eine unterdurchschnittliche vertragsärztliche Versorgung solcher Stadtbezirke mit mutmaßlich geringem privatärztlichem Liquidationsaufkommen gegenüber anderen Stadtbezirken aus.

Jérôme Lange bittet in dem Schreiben an den Abgeordneten Tressel, dieses Problem durch gesetzgeberische Maßnahmen des Bundestags mit dem Ziel einer ausgeglicheneren fachärztlichen Versorgung innerhalb von Stadtbezirken zu lösen. Dies würde dann auch Dudweiler zugute kommen. ■

Die Bedürfnisse der Bewohner stehen hier im Mittelpunkt

SeniorenHaus St. Irmina Dudweiler wurde mit dem Grünen Haken für besondere Lebensqualität im Alter ausgezeichnet



Auf dem Foto: Sandra Latz, Pflegedienstleitung Daniel Jenal, Hausleitung Ute Krüger (Foto: Nele Scharfenberg)

Dudweiler. Dass der Umzug in eine Senioreneinrichtung keine Einschränkung in der Lebensqualität bedeuten muss – das bescheinigt jetzt der Grüne Haken dem SeniorenHaus St. Irmina in Dudweiler. Der Grüne Haken, der von einer unabhängigen Prüfkommision vergeben wird, kennzeichnet verbraucherfreundliche Altenheime und Senioreneinrichtungen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern Lebensqualität im Alter ermöglichen. Besonderer Wert wird dabei auf die Bereiche Autonomie, Teilhabe und Menschenwürde gelegt. Es geht darum, die Wünsche der Bewohner zu respektieren, auf ihre Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen und dafür zu sorgen, dass sie am Alltag im SeniorenHaus teilhaben können.

„Respekt, Selbstbestimmung und Rücksichtnahme haben bei uns einen hohen Stellenwert“, betont Einrichtungsleiterin Ute Krüger. „Darum freuen wir uns sehr über die Auszeichnung, die das tolle Engagement unseres gesamten Teams würdigt.“ Das Haus wurde erstmalig 2009 ausgezeichnet – nun wurde das Siegel erneuert. „Es gibt auf der fachlichen Ebene regelmäßige Begehungen und Überprüfungen unseres Hauses durch den medizinischen Dienst, die Heimaufsicht und das Gesundheitsamt. Das Siegel ergänzt diese, indem es den Schwerpunkt auf andere Dinge legt“, erklärt Krüger.

Bei der ganztägigen Begehung im April sprachen die Gutachter mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern

und dem Heimbeirat. Es wurden die Zimmer besichtigt und gemeinsam Mahlzeiten eingenommen. 121 Kriterien kamen unter die Lupe – darunter die Möglichkeiten einer selbstbestimmten Lebensführung mit Wahrung der Intim- und Privatsphäre, ein individuelles Betreuungskonzept, ein abwechslungsreichen Aktivitäts- und Veranstaltungs-Angebot und ein höflicher und freundlicher Umgang des Personals. Insgesamt hat das Caritas SeniorenHaus St. Irmina ein sehr gutes Ergebnis erhalten.

Einrichtungsleiterin Ute Krüger sorgt mit stets neuen Ideen dafür, dass sich die Senioren in Dudweiler rundum wohl fühlen. Neben der Möglichkeit, eigene Tiere mitzubringen, leben auf den Wohnbereichen Vögel und Hasen, um Abwechslung in den Alltag zu bringen, und im anregenden Garten wird derzeit ein Fisch-Teich angelegt. Seit einem Jahr gibt es jeden Tag ein vegetarisches Menü zur Auswahl. Die Mitarbeiter werden in ihrer Kreativität und Individualität gefördert und in die Gestaltung von Festen und Aktionen eingebunden. In Kooperation mit Vereinen und Institutionen finden regelmäßig Veranstaltungen statt, die auch für Interessenten von außerhalb offen und stets gut besucht sind. „Wir richten uns nach den Bewohnern, und nicht umgekehrt – das wollen wir zeigen“, betont Krüger.

Info:

Die Prüfkriterien, das Leistungsspektrum des Hauses sowie weitere Informationen rund um die Auszeichnung sind zu finden auf www.heimverzeichnis.de

Infoabende für werdende Eltern

Informationsabende der Klinik
(Ärzte, Hebammen, Kinderkrankenschwestern)
dienstags, 16.07. | 06.08. | 20.08. |
03.09. | 17.09.2019
jeweils 18:30 Uhr

Informationsabende der Beleghebammen
mittwochs, 17.07. | 21.08. | 18.09.2019
jeweils 19:00 Uhr

Veranstaltungsort:
CaritasKlinikum Saarbrücken
St. Theresia
Eingangsgebäude, Konferenzraum 4
Rheinstraße 2, 66113 Saarbrücken
Telefon 0681/406-1380

cts
CaritasKlinikum
Saarbrücken
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität des Saarlandes
www.caritasklinikum.de

Entspannung für die Bewohnerinnen und Bewohner

Das Caritas SeniorenHaus St. Irmina in Dudweiler hat jetzt ein Wellnessbad



Monika Zimmermann und Annemarie Rinder vom Heimbeirat schneiden feierlich das Band zum Wellnessbad durch.

(red) Ausgedehnte Wohlfühl-Bäder, duftende Entspannungs-Massagen, Maniküre und Pediküre – all das ist jetzt im Caritas SeniorenHaus St. Irmina in Dudweiler möglich. Einrichtungsleiterin Ute Krüger hat gemeinsam mit Monika Zimmermann und Annemarie Rinder vom Heimbeirat das so genannte Wellnessbadezimmer eingeweiht. An der Decke über der großen Badewanne hängt ein großer Delfin, in den Ecken stehen blubbernde Wassersäulen, Bilder hängen an den Wänden und eine Lichterleiste verbreitet farblich wechselnd ein sanftes Licht. „Wir haben uns bei der Einrichtung sehr viel Mühe gegeben, damit sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner auch rundum wohlfühlen können“, erklärt Ute Krüger. Auch entspannende Musik kann abgespielt werden. Bereits in der Vergangenheit gab es im Dudweiler SeniorenHaus einmal im Monat einen Wellnessstag, der stark nachgefragt wurde. Tatjana Schmidt, Leiterin der Sozialen Begleitung, ist ausgebildete Wellness-Masseurin und ihre entspannenden Massagen mit duftenden Ölen sind bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr beliebt. „Jetzt, wo wir so einen schönen Raum zur Verfügung haben, kann ich mir vorstellen, die Massagen öfter anzubieten“, sagt Schmidt. Auch Gesichtsmasken und Maniküre kann sie anbieten. Für die Fußpflege kommen regelmäßige medizinische Fußpfleger ins Haus. Das Wellnessbad kann zukünftig zu jeder Zeit von allen Bewohnern genutzt werden. „Wir wollen ihnen hier ein bisschen Entspannung im Alltag bieten“, sagt Ute Krüger. „Wir hoffen, dass das Baden jetzt noch stärker nachgefragt wird und die Senioren vor allem Spaß daran haben.“



v.l.n.r. Monika Zimmermann, Tatjana Schmidt, Annemarie Rinder, Ute Krüger im neu eingerichteten Wellnessbad ■

10 Jahre VVB-Kinderfest



v.l.n.r. Manfred Ziegler (Vorstandsmitglied der VVB), Mathias Beers (Vorstandsvorsitzender der VVB), Robert Suffize (Mitorganisator des Festes und Leiter der VVB-Filiale Kleinblittersdorf), Tobias Hans (Ministerpräsident des Saarlandes), Hans-Josef Bur (Ortsvorsteher Gemeinde Kleinblittersdorf).

(red) Am 1. Juni 2019 war es endlich soweit. Die Vereinigte Volksbank (VVB) feierte gemeinsam mit dem VVB junior#TEAM und knapp 5.000 Besuchern bei traumhaftem Wetter ihr großes Kinderfest. Auch der Ministerpräsident des Saarlandes, Tobias Hans, kam gemeinsam mit seiner Familie vorbei, um die Besucher recht herzlich auf dem Festgelände zu begrüßen.



Sogar ein echter Helikopter stand für kleine und große Piloten für ein Erinnerungsfoto bereit.

Zum 10. VVB-Kinderfest verwandelte sich die Sportanlage des FC Phönix Kleinblittersdorf wieder in die größte Spielwiese der Region. Auch in diesem Jahr durften sich Groß und Klein auf ein abwechslungsreiches Programm mit vielen spannenden Attraktionen freuen. Jede Menge Spaß und Abwechslung versprachen an diesem Tag die große VVB-Kinderolympiade, Riesenrutschen, Splash-Ball, ein Bungee-Trampolin sowie weitere spannende Highlights. So gingen beispielsweise ein riesiger Heißluftballon und ein echter Helikopter vor zahlreichen Kinderaugen in die Höhe. Wie gewohnt waren alle Attraktionen an diesem Tag kostenlos.

Für die passende Stimmung auf dem Festgelände sorgte Luciano Falsetti von RADIO SALÜ mit seinem Team. Natürlich gab es wieder tolle Preise bei der großen VVB-Tombola zu gewinnen. Der Erlös geht auch in diesem

Jahr an die Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e.V.



Mehr als 5000 Gäste genossen das schöne Wetter beim diesjährigen VVB-Kinderfest in Kleinblittersdorf.

Mehr als 80 VVB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagierten sich an diesem Tag und kümmerten sich gemeinsam mit Vereinen aus der Region um das Wohl der kleinen und großen Gäste. Die Hauptorganisatoren des Festes, Jürgen Müller und Roland Herget, (Regionaldirektoren der VVB), sowie Robert Suffize und Michael Weitzmann (Filialleiter der VVB), waren über die Anzahl der Besucher sehr erfreut und sahen sich mit Ihren Ideen bestätigt. Die Mitarbeiter der VVB-Filiale in Kleinblittersdorf und zahlreiche weitere Helfer beschäftigten sich bereits Monate im Voraus mit der Planung dieses Festes.



Zu den besonderen Highlights für die Kinder zählten wohl die Hüpfburgen und die VVB-Kinderolympiade

„Schön ist es zu sehen, dass sich die Arbeit der letzten Wochen wirklich gelohnt hat“, so Robert Suffize.



Ganz viel Spaß hatten vor allem die kleinen Gäste am großen Bungee-Trampolin

VVB junior#TEAM

EUROPA PARK

Samstag, 24.08.2019

Erleben Sie mit dem VVB junior#TEAM spannende Themengebiete und sensationelle Attraktionen im Europa-Park.

Jetzt anmelden!

Kommen Sie mit der VVB zum Vorzugspreis in den Europa-Park!

Nähere Informationen unter meine-vvb.de/europapark oder in unseren Filialen.

Identités – Identitäten: Deutsch-Französisches Theaterstück an der Gemeinschaftsschule Dudweiler



(red) Wer bin ich? Was bin ich? Woher bin ich? Bin ich mein Name? Mein Geschlecht? Oder das, was die anderen in mir sehen? Gerade in der Pubertät stellen sich viele diese Fragen und suchen danach, was sie selbst ausmacht. Dieses Thema der Identität trieb die Mitglieder der deutsch-französischen Theater AG an, gemeinsam ein Stück zusammenzubauen. Uraufführung war am Collège Jean de la Fontaine in Saint-Avold, jetzt kam die dichte szenische Collage nach Dudweiler.

Dagmar François und Bea Schmitt, die beiden Französischlehrerinnen, die die AG an der Gemeinschaftsschule Dudweiler leiten, gaben vor Beginn einige Informationen: An der Partnerschule in St. Avold nehmen 19, in Dudweiler 16 Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren an der grenzüberschreitenden Theaterwerkstatt teil, die schon seit drei Jahren besteht. Die kreative Arbeit der Schülerinnen und Schüler wird auch von dem Schauspieler und Regisseur Fábio Godinho unterstützt, der bei einigen Proben, vor allem aber in der intensiven Projektwoche im März in Baerenthal, mit dabei war. Finanziell wird das Projekt vom Ministerium für Bildung und Kultur, vom Regionalverband Saarbrücken und vom Deutsch-Französischen Jugendwerk gefördert.



In vielen, sehr unterschiedlichen Szenen bringen die 35 jungen Schauspielerinnen und Schauspieler zum Ausdruck, was Identität sein kann: Es wechseln sich mehrsprachige witzige, wilde, traurige und surreale

Kurzscenes ab. Zum Beispiel: Ein Wissenschaftler im weißen Laborkittel mutiert zu einem Gitarre spielenden jungen Jimi Hendrix. In der Schule wird einer Gruppe



unwilliger Schüler Hamlets berühmter Monolog „Sein oder nicht sein, das ist hier die Frage“ diktiert, wobei Nachfragen nach dem Sinn des Diktierten offensichtlich auch die Lehrer überfordert. Dann landen Außerirdische in St. Avold – sie haben sich die Gegend ausgesucht, weil hier die gehorsamsten Erdlinge wohnen, die am einfachsten verklavt werden können.

Auch die Äußerungen der Schülerinnen und Schüler zur Jugend enthüllen viel von der Sicht der Jugendlichen auf ihre Realität und auf sich selbst, da fallen Äußerungen wie „Jugendliche sind blind, sie achten nur aufs Aussehen“ oder „J'ai peur de la mort...“, „Ich weine manchmal ohne Grund – die Pubertät ist halt anstrengend“ oder „In der Jugend ist man in einer ‚Fuck-my-life-Phase‘, aus der man nie wieder rauskommt – denkt man.“

Am Ende der vierzig Minuten Vorstellung bedankten sich beide Schülergruppen bei ihren Lehrerinnen und bei Fábio Godinho für freundliche Unterstützung in Rat und Tat. „Für uns Lehrerinnen und unsere multikulturellen Projektteilnehmer ist die Aufführung immer wieder ein großartiger Moment“, resümiert Dagmar François, „wir spüren dann, dass es eine unglaubliche Chance darstellt, wenn die Jugendlichen gemeinsam Kultur gestalten.“ ■

Fleißige Hände und kluge Köpfe



(red) Über zahlreiche fleißige Hände und kluge Köpfe verfügt unser DRK-Sozialzentrum, Am Markt in Saarbrücken-Dudweiler, wenn man sich einmal Zeit nimmt und den Menschen bei der Arbeit über die Schulter schaut. Von Eindimensionalität und Langeweile kann man nicht sprechen, geht es doch immer darum, entweder die Anliegen der Angehörigen zu besprechen, den Pflegebedarf und die soziale Betreuung der Bewohner sicher zu stellen sowie sich mit den Kolleginnen abzustimmen. Die Kolleginnen von der "Pflege" haben ihre Vorgaben und Wünsche, die zu erfüllen sind, die von der Hauswirtschaft müssen ihren Speiseplan an den Bedürfnissen der Bewohner orientieren und ihren Zeitplan einhalten und die soziale Betreuung will ebenso die optimale Betreuung für ihre "Kunden" erreichen. Koordination, Abstimmung, Flexibilität, Rücksichtnahme und Engagement sind Kompetenzen über die jeder verfügen muss. Nicht zu vergessen die Verwaltung, die alle Anfragen von außen koordinieren und beantworten muß. Seien es die Mitarbeiter der Pflegekassen, der Krankenkassen, des Jobcenters oder andere offizielle Stellen; ebenso müssen Entscheidungen getroffen werden über die Aufnahme neuer Bewohner. Die Pflegedienstleitung nimmt hierbei eine entscheidende Position ein, wie wir in dem Artikel "Neue Pflegedienstleitung" beschrieben haben. Neben dem "Sektor" stationäre Pflegeeinrichtung, haben wir im Sozialzentrum noch das Parkinsonkompetenzzentrum-Saar mit einer Projektleiterin und den Familienunterstützenden Dienst (FuD). Auch hier arbeiten Menschen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, anderen zu helfen, so sind Fragen von Parkinsonangehörigen zu beantworten oder eine Dienstleistung ist für sie zu organisieren, damit sie möglichst lange zu Hause wohnen können. ■

Klärgrubenkurzschließung
• Maurer- und Verbundsteinarbeiten
• Haustrockenlegung • Kanalarbeiten

Mertes GmbH
Tel.: (06 81) 37 41 86

Alle Musikinstrumente, Gesang u. Musikgarten
www.musikschule-chun.de
Saarbrücker Str. 292, Dudweiler, TEL: 06897-729752



Jahreshauptübung (JHÜ) der Jugendfeuerwehr Dudweiler



(red) Die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr Dudweiler, führten an der Schule in der Straße Winterbachsroth ihre JHÜ durch. Geladene Gäste und zahlreiche Zuschauer waren gekommen, um die insgesamt 22 Jungen und Mädchen, die mit drei Einsatzfahrzeugen aus den Ausrückebereichen Dudweiler/Mitte und Herrensohr/Jägersfreude das Übungsobjekt mit Blaulicht und Martinshorn anrücken zu sehen und wie sie ihre gestellte Aufgabe meisterten. Schläuche wurden ausgerollt und an diesen die Strahlrohre angekuppelt. Dann den großen Schlauch am Löschfahrzeug angekuppelt und Wasser marsch befohlen. Aus fünf Rohren und einem sogenannten Hydroschild (Wasserfontäne) schoss das Wasser auf das Gebäude der Schule, beziehungsweise an die angebauten Garagen. Nach 15 Minuten wurde Wasser halt befohlen. Der angenommene Brand war gelöscht. Später, im Feuerwehrgerätehaus in Dudweiler wurde bei Cola und heißen Wienern mit Kartoffelsalat die Übungsbesprechung durchgeführt. Der Übung wurde die Note EINS (sehr gut) von allen Gastrednern verliehen.

Dudo im Internet: www.artntec.de/dudo

Wir machen Druck
z.B. Flyer, Broschüren,
Geschäftsausstattungen etc.

artntec
webdesign · printdesign

Theodor-Storm-Straße 1
66125 Dudweiler
Telefon 0 68 97 / 97 27 50



Der Notdienst beginnt morgens um 8.00 Uhr und dauert bis 8.00 Uhr des folgenden Tages. Kurzfristig können sich Änderungen im Dienstplan der Apotheken ergeben. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise an der jeweiligen Apotheke.

1. Juli 2019

Die Neue Apotheke, Berliner Promenade 17-19, Saarbr. Stern.-Apotheke, Grünlingstraße 58a, Sulzbach

2. Juli 2019

Löwen-Apotheke, Saarbrücker Str. 219, Dudweiler Engel-Apotheke, Feldmannstr. 2a, Saarbrücken Markt-Apotheke, Rickertstraße 42, St. Ingbert

3. Juli 2019

Apotheke am Dudoplatz, Dudoplatz 1, Dudweiler Linden-Apotheke, Saarbrücker Str. 122, Brebach Markt-Apotheke, Am Markt 4, Sulzbach

4. Juli 2019

Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 37, Saarbr. Rosen-Apotheke, Schulstraße 43, Fischbach

5. Juli 2019

Arndt-Apotheke, Julinzer Str. 105, Saarbrücken easy-Apotheke, Quierschieder Weg 3d, Sulzbach Luitpold-Apotheke, Kaiserstraße 15, St. Ingbert

6. Juli 2019

Rothenbühl-Apotheke, Kaiserslauterer Str. 1, Saarbr. Rohrbach-Apotheke, Obere Kaiserstr. 128, Rohrbach

7. Juli 2019

Stifts-Apotheke, Saargemünder Str. 93, Saarbrücken St. Barbara-Apotheke, Martin-Luther-Str. 30, Neuweiler

8. Juli 2019

Landmann Apotheke Oliver Blank, Reichsstr. 16, Saarbr. St. Barbara-Apotheke, Saarbrücker Str. 81, Friedrichsthal Rosen-Apotheke, Rickertstr. 17, St. Ingbert

9. Juli 2019

Sankt-Lukas-Apotheke, Hochstr. 149, Saarbrücken Apotheke am Geisberg, Kaiserstraße 49, Schafbrücke

10. Juli 2019

Süd-Apotheke, Liesbet-Dill-Str. 7, Dudweiler Bellevue-Apotheke, Metzger Str. 102, Saarbrücken Glückauf-Apotheke, Bahnhofstraße 25, Sulzbach

11. Juli 2019

Stengel-Apotheke, Eisenbahnstraße 25, Saarbrücken Rats-Apotheke, Marktplatz 10a, St. Ingbert-Hassel

12. Juli 2019

Apotheke am Zoo, Brandenburger Platz 12, Saarbrücken Apotheke am Alten Markt, Alter Markt 3, Quierschied Hirsch-Apotheke, Kaiserstraße 22, St. Ingbert

13. Juli 2019

Brunnen-Apotheke, Beethovenstraße 3, Dudweiler Blumen-Apotheke, Försterstraße 26, Saarbrücken Marien-Apotheke, St. Ingberter Str. 1, Spiesen-Elversberg Salzbrunnen-Apotheke, Sulzbachtalstraße 60, Sulzbach

14. Juli 2019

Paulus-Apotheke, Rheinstraße 37, Saarbrücken Rats-Apotheke, Kaiserstraße 37, St. Ingbert

15. Juli 2019

Römer-Apotheke, Am Kieselhumes 42c, Saarbrücken Adler-Apotheke, Kaiserstraße 93, St. Ingbert

16. Juli 2019

Hütten-Apotheke, Bergstraße 78, Saarbrücken Johannis-Apotheke, Obere Kaiserstraße 113, Rohrbach

17. Juli 2019

Hubertus-Apotheke, Marktstraße 11, Herrensohr Apotheke im Saarbasar, Breslauer Str. 1a, Saarbrücken Rochus-Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg

18. Juli 2019

Marien-Apotheke, Saarbrücker Str. 261, Dudweiler Johannis Apotheke, Julinzer Str. 38, Saarbrücken Saar-Apotheke im Kaufland, Grubenweg 7, St. Ingbert

19. Juli 2019

Sonnen-Apotheke, Deutschherrnstraße 60, Saarbrücken Ingobertus-Apotheke, Poststraße 26, St. Ingbert

20. Juli 2019

Rastpfuhl-Apotheke, Rastpfuhl 3, Saarbrücken Kramersche Apotheke, Saargemünder Str. 125, Saarbr. Rosen-Apotheke, Heinitzstraße 4, Spiesen-Elversberg Luitpold-Apotheke, Kaiserstraße 15, St. Ingbert

21. Juli 2019

Ludwigs-Apotheke, Sittersweg 50, Saarbrücken Apotheke im Globus, Wolfsau 4, Güdingen Rohrbach-Apotheke, Obere Kaiserstr. 128, Rohrbach

22. Juli 2019

Rodenhof-Apotheke, Heinrich-Köhl-Str. 56, Saarbrücken St. Barbara-Apotheke, Martin-Luther-Str. 30, Neuweiler

23. Juli 2019

Paracelsus-Apotheke, Sulzbachstr. 22, Saarbrücken Rosen-Apotheke, Rickertstraße 17, St. Ingbert

24. Juli 2019

Apotheke am Homburg, Am Homburg 45, Saarbrücken Apotheke am Rathaus, Hauptstraße 125, Spiesen-Elversb.

25. Juli 2019

Apotheke Klein am Markt, Saarbrücker Str. 236, Dudw. Saar-Apotheke, Sankt Johanner Str. 37, Saarbrücken Florian-Apotheke, Hauptstraße 119, Oberwürzbach

26. Juli 2019

Glückauf-Apotheke, Saarbrücker Straße 266, Dudweiler Florian-Apotheke, Hauptstraße 119, Oberwürzbach Markt-Apoth., Illinger Str. 1, Friedrichsthal-Bildstock

27. Juli 2019

Glückauf-Apotheke, Bergstraße 54, Saarbrücken Hirsch-Apotheke, Kaiserstraße 22, St. Ingbert

28. Juli 2019

Landmann Apotheke Oliver Blank, Reichsstr. 16, Saarbr. Calendula-Apotheke, Alter Markt 1, Quierschied Gambrinus-Apotheke, Poststraße 1, St. Ingbert

29. Juli 2019

Arndt-Apotheke, Julinzer Str. 105, Saarbrücken Marien-Apotheke, Marienstraße 5a, Quierschied Rats-Apotheke, Kaiserstraße 37, St. Ingbert

30. Juli 2019

Pluspunkt-Apotheke, Trierer Straße 1, Saarbrücken Adler-Apotheke, Kaiserstraße 92, St. Ingbert

31. Juli 2019

Die Neue Apotheke, Berliner Promenade 17-19, Saarbr. Stern-Apotheke, Grünlingstraße 58a, Sulzbach

1. August 2019

Löwen-Apotheke, Saarbrücker Str. 219, Dudweiler Engel-Apotheke, Feldmannstr. 2a, Saarbrücken Markt-Apotheke, Rickertstraße 42, St. Ingbert

2. August 2019

Apotheke am Dudoplatz, Dudoplatz 1, Dudweiler Markt-Apotheke, Am Markt 4, Sulzbach

3. August 2019

Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 37, Saarbr. Rosen-Apotheke, Schulstraße 43, Fischbach

NOTDIENSTE

Falls Sie Ihren Hausarzt nicht erreichen, so ist der jeweils diensttuende Arzt unter der Service-Nummer 116 117 erreichbar.

Ärztliche Bereitschaft

Die ärztliche Bereitschaft wird für die Patientinnen und Patienten des Stadtbezirks an Wochend- und Feiertagen von der Bereitschaftspraxis in der Klinik Sulzbach durchgeführt.

Augenärzte

Ab sofort stehen nur noch 2 Augenärzte saarlandweit für den Notdienst zur Verfügung

Sa./So. 6./7. Juli 2019

Dr./Uni Wael Abu-Shannab, Saarbrücker Str. 217,
Dudweiler, Tel.: 0 68 97/76 45 44

Sa./So. 13/14. Juli 2019

Dres Knäfflic, Rickerstraße 19, St. Ingbert
Tel.: 0 68 94/3 77 00

Sa./So. 20./21. Juli 2019

Dr. Radu-Horia Bisorca, Elsässer Str. 14,
Kleinblittersdorf, Tel.: 0 68 05/91 20 88

Sa./So. 27./28. Juli 2019

Dr. Bernhard Bastian, Kirchenstraße 4, Illingen
Tel. 0 68 25/49 64 21

Sa./So. 3./4. August 2019

Christoph Kohler, Am Markt 6, Sulzbach
Tel.: 0 68 97/33 32

Hals-Nasen-Ohren-Ärzte

Ab sofort sind die HNO-Ärztlichen Bereitschaftsdienste nur noch über die einheitliche Service-Nummer 116117 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Notdienst-Praxis für Kinder und Jugendliche der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte des Stadtverbandes Saarbrücken (mit Ausnahme von Völklingen und Köllerbachtal) im Klinikum Saarbrücken, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Tel.: 06 81/963-3000

An Wochenenden: von Samstagmorgen 8.00 Uhr bis Montagmorgen 8.00 Uhr

An Feiertagen: von 8.00 Uhr morgens bis um 8.00 Uhr des Folgetages

Tierärzte

Sa./So. 6./7. Juli 2019

Tierärzte Drs. Kehr, Pack u. Scherer, Hüttenstr. 20
Spiessen-Elversberg, Tel.: 0 68 21/17 94 94

Sa./So. 13/14. Juli 2019

Tierärztin Dr. Jost, Sulzbachtalstraße 268, Sulzbach
Tel.: 0 68 97/7 96 40 70

Sa./So. 20./21. Juli 2019

Tierarzt Scholz, Oststr. 74, St. Ingbert
Tel.: 0 68 94/89 50 50 - 1

Sa./So. 27./28. Juli 2019

Tierarzt Scholz, Oststr. 74, St. Ingbert
Tel.: 0 68 94/89 50 50 - 1

Sa./So. 3./4. August 2019

Tierärztin Druzhekvych, Dudweiler Landstraße 65,
Saarbrücken, Tel.: 06 81/95 81 64 22



Wir machen Druck
z.B. Flyer, Broschüren,
Geschäftsausstattungen etc.

artntec
webdesign · printdesign

Theodor-Storm-Straße 1
66125 Dudweiler
Telefon 0 68 97 / 97 27 50

Sprechstunden mit dem Versichertenberater

(red) Nach wie vor finden die Sprechstunden des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See nur nach telefonischer Vereinbarung, im Rahmen von Hausbesuchen statt.

In Fragen der Knappschaftlichen Kranken- und Pflegeversicherung sowie der Deutschen Rentenversicherung ist der Versichertenberater bei der Antragstellung behilflich.

Telefonisch ist H. Backes unter der Telefonnummer 06897/6859688 zu erreichen, unter dieser Telefonnummer steht auch ein Anrufbeantworter zur Verfügung auf dem eine Nachricht hinterlassen werden kann.

In dringenden Fällen ist Herr Backes unter der Mobilnummer 0162/9713740 zu erreichen.



Abfluss- und Kanalreinigung

Mertes GmbH

Tel.: (06 81) 37 41 86



über 35 Jahre

Beerdigungsinstitut

Schmidt

66125 Dudweiler
St. Ingberter Straße 10 / Ecke Klosterstraße
Privat: In der Wagenlück 5
Tel: 06897 – 7 51 28

www.beerdigungsinstitut-schmidt.de

Eine musikalische Zeitreise: Das Abschlusskonzert der Bläserklassen der Gemeinschaftsschule Dudweiler



(red) „Liebe zur Musik“ stand auf den stylischen T-Shirts der Bläserkinder am Konzertabend. Wenn man die Kinder fragt: „Liebst du die Musik?“, dann kommen Antworten wie „Ich finde, Musik macht Spaß. Wenn wir spielen, klingt das schön.“ (Malak, 6a), oder „Ich finde es toll, dass wir eine so tolle Gemeinschaft sind und immer die besten Auftritte haben.“ (Matthias, 6a) oder „Am Orchester gefällt mir, dass ich ein Instrument lernen durfte, und dass wir uns gut verstehen und dass wir gute Lehrer haben.“ (Lucas, 6b). Den Eltern steht die Liebe zur Musik in den Augen, wenn sie ihre Kinder, nach all der Orga und Überei, auf der Bühne stehen sehen – dann läuft so manchem Elternteil eine Träne der Begeisterung übers Gesicht. Und nach dem Konzert, im Gespräch im Park des Bürgerhauses, hört man Seufzer aus dem Kollegium wie: „Das Abschlusskonzert der Bläser ist einfach der Höhepunkt in unserem Schuljahr.“

Dieses Jahr nahmen die Bläserklassenkinder unter Leitung ihrer Tutorin Sara Nikola ihr Publikum im Dudweiler Bürgerhaus mit auf eine sehr lebendige Zeitreise durch die Musik von drei Jahrhunderten. 37 Kinder waren es, aus zwei Klassen – mehr als sonst, weil der Andrang auf die Bläserklasse so groß ist, dass auch aus einer Parallelklasse noch Schülerinnen und Schüler mitmachen konnten. Mehrere andere Blasorchester der Gemeinschaftsschule Dudweiler unterstützten die Sechser bei ihrem Abschlusskonzert, bei dem sie auf die Bühne brachten, was sie in den vergangenen zwei Jahren gelernt haben. Fünf Herolde – das Bläserquintett der Schule – kündigten stilecht den Beginn des Konzerts von den Balkonen des Bürgerhauses aus an. Als Zeitreiseführer fungierte Kalibo, gut gelaunter und ebenso gut informierter Moderator und, in den Umbaupausen, Gaukler und Zauberer.

Stellvertretend für Schulleiter Wolfgang Dietrich begrüßte Elisabeth Hauptenthal die Gäste und erinnerte an die Fünftklässler, die im August 2017 angetreten waren, um alle ein neues Instrument in der Bläserklasse zu erlernen. Es sei eben jene „Liebe zur Musik“, die die Kinder motiviert habe, diszipliniert zu üben, aufeinander zu hören, Lampenfieber zu überwinden und jetzt als „ein wunderbares Orchester“ auf der Bühne zu stehen. Sie dankte allen Beteiligten für ihr großes Engagement: Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrerschaft und, ganz besonders, Katharina Roos und Ursel Heyl, die den Förderverein und damit auch die finanziellen Aspekte der Schulorchester ehrenamtlich stemmen.

Und dann ging die Zeitreise los – passend mit dem Lied „Back to the Future“, und danach, in einem Zeitsprung „back to the past“, „Der Frühling“ von Vivaldi und Beethovens „Ode an die Freude“ und schließlich in die ganz

nahe Gegenwart: Eine Uraufführung! Die Kinder der Bläserklassen spielten ihr selbst komponiertes Stück „Krieg“ unter der Leitung der Schülerin Klara Gerhardt aus der 6b. Diese sehr moderne Komposition widmeten sie all jenen, „die in Krieg leben mussten oder immer noch leben“.

Der nächste Programmpunkt fiel aus dem Bläser-Rahmen: der Titel „Bumm Tschack“ lässt schon Rhythmus ahnen: Da ja nicht alle Kinder aus der 6a und b ein Blasinstrument gelernt haben, bauten die anderen Cajones, Trommelkisten, malten sie selbst an und übten Stücke ein – unter der Leitung von Lennart Barkowski rockten sie die Bühne. Schließlich betraten die kleinsten die Bühne, so klein, dass sie hinter den Notenständern kaum zu sehen waren: die Fünfer, noch kein Jahr in der Bläserklasse, und schon ein beeindruckendes Orchester. Sie spielten zwei Stücke unter der Leitung ihrer Tutorin Judith Gelz, darunter den schmissigen „Mickey Mouse March“, und rissen alle mit.

Nach der Pause ergriff der Schirmherr des Abends, Professor Wolfgang Mayer, Rektor der Hochschule für Musik Saar, das Wort. „Eine tolle Stimmung und eine total lebendige Energie“ sei spürbar im Raum, und die Schule mit ihrem Bläserklassenkonzept für ihn „ein Vorzeigemodell“. Das Programm ging mit viel Energie und Freude am Musikmachen weiter. Nach drei weiteren Stücken der Sechser spielten die 7a und die 8a gemeinsam unter der Leitung von Jens Backes unter anderem ein Queen-Medley, die 9a unter der Leitung von Janine Wilhelm „Fireflies“ und schließlich kamen die „ganz Großen“, die 10a zusammen mit dem Schulorchester, und zeigten, wohin die Liebe zur Musik führen kann: Im Schulorchester spielen alle, die nach der 10. Klasse noch weitermachen wollen, unter anderem auch Maurice Stegmann aus der allerersten Bläserklasse, die 2008 an den Start ging. Beim grandiosen Finale kamen 170 Schülerinnen und Schüler auf die Bühne und spielten den Kehraus. Den Schlussakkord bildete ein fröhliches Dankeschön-Gewirr, in dem die glücklichen Sechser ihre Lehrerinnen und Lehrer und den Förderverein in Person von Ursel Heyl und Katharina Roos mit Blumen und Geschenken bedachten. ■

„Zeittor in die Römerwelt“ – Wie eine CD entsteht.

(red) „Zeittor in die Römerwelt“.- Wie eine CD entsteht. Der Work-Shop findet an drei Tagen, 2. 9. und 16. Juli, jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr im Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler 1.OG. mit den Referenten Glanghaus Gerhard Lang u.a. statt. Zum Projekt gehört eine kleine Sprecherausbildung, das Besprechen und Stilisieren einzelner Rollen, sowie die Aufnahme von Geräuschen und Klangeffekten. Es werden der Musiktitel und die Grafik des CD-Covers erarbeitet. Und zum Abschluss erhält jedes Kind eine CD, auf der die eigene Sprach- oder Singrolle zu hören ist. Zielgruppe: Grundschulkin- der. Anmeldung erbeten bis Montag, 1.7. Der Eintritt ist frei. Info: Tel.0681 905 2370 E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de. Der Kultur- und Lesetreff Dudweiler ist eine Einrichtung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Saarbrücken. ■



Sommerferien in der DRK-Kleiderkammer

(red) Die Kleiderkammer des DRK-Ortsvereins Dudweiler ist in den Sommerferien, vom 01.07. bis 31.07.2019, geschlossen. Die nächste Öffnung ist dann erst wieder am Montag den 05.08.2019, zu der gewohnten Zeit von 09.00 bis 13.00 Uhr.

Die DRK-Kleiderkammer in Dudweiler ist Sammel- und Ausgabestelle von Kleiderspenden. Bedürftige, die kein Einkommen haben bzw. sich die geringen Gebühren nicht leisten können, erhalten die ausgesuchte Kleidung natürlich kostenfrei.

Kleiderspenden aus der Bevölkerung und auch von Firmen werden ebenfalls erst wieder nach den Ferien, ab dem 05.08.2019, und zu den bekannten Öffnungszeiten entgegen genommen.

Wichtig: Bitte keine Kleiderspenden vor der Kleiderkammer und nicht am DRK-Stützpunkt ablegen!

DRK-Kleiderkammer

Hofweg 82

Dudweiler

Öffnungszeiten:

Montags und mittwochs, jeweils von 09.00 bis 13.00 Uhr

Weitere Infos und Kontakt: www.drk-dudweiler.de ■

Dudo im Internet: www.artntec.de/dudo

Geh aus mein Herz und suche Freud

(red) Dieses Sommerlied des bekannten Liederdichters Paul Gerhardt steht im Mittelpunkt eines musikalischen Gottesdienstes, zu dem die Evangelische Kirchengemeinde Dudweiler/Herrensohr am Sonntag, dem

7. Juli 2016, um 9.30 Uhr, in die Christuskirche in Dudweiler, Saarbrücker Straße 286 einlädt. Nach dem Gottesdienst trifft sich die Gemeinde zum Kirchenkaffee. ■

Jahreshauptversammlung der Bürgersterbekasse Dudweiler

(red) Die Jahreshauptversammlung und die Vorstandswahlen der Bürgersterbekasse Dudweiler finden am 29. Juli 2019 um 18.00 Uhr im Vereinsheim der "Geisekipper Buwe" auf dem Geisenberg statt. ■

Taizégebet 12.07.2019 in der Christuskirche Dudweiler

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Dudweiler/Herrensohr lädt zu einem Taizégebet am Freitag, dem 12. Juli 2019, um 19.00 Uhr in die Christuskirche in Dudweiler ein. ■



Blutspendenaktion beim DRK in Dudweiler

Blut rettet Leben!

(red) Das DRK in Dudweiler lädt alle Bürger zum nächsten Blutspendetermin am Dienstag den 30.07.2019, in der Zeit von 15.30 bis 20.00 Uhr, in ihren Stützpunkt Fischbachstr. 1 (Rückseite der Feuerwache). Die Aktion läuft wie immer in Zusammenarbeit mit dem DRK-Team aus Dudweiler und der DRK-Blutspendenzentrale.

Erstspender sollen sich gesund fühlen, müssen mindestens 18 Jahre alt sein und können erstmals bis zum vollendeten 65. Lebensjahr Blut spenden. Das maximale Spenderalter für Blutspender ist das vollendete 73. Lebensjahr. Wenn das auf Sie zutrifft, zögern Sie nicht länger - jede Spende zählt!

Weiterhin ist zu beachten, dass zu jedem Blutspendetermin unbedingt ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Reisepass) zum Nachweis der Identität vorgelegt werden muss.

Das Spender-Service-Center bietet Ihnen die Möglichkeit zur persönlichen Auskunft bei Fragen zur Spenderzulassung bzw. allen anderen Fragen rund um die Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz. Sie erreichen das Spender-Service-Center über die kostenlose Festnetzrufnummer 08 00 / 11 949 11 montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr. Weitere Informationen zur Blutspende und der Frage, wer darf spenden, kann man auch auf der Homepage des DRK nachlesen.

<http://www.blutspendedienst-west.de/blutspende/index/startseite.php>

<https://www.drk-dudweiler.de> ■

Erste-Hilfe-Schulung

(red) Beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Ortsverein Dudweiler, Fischbachstr. 1, wird am 20.07.2019, von 09.00 bis ca. 17.00 Uhr, eine Schulung in Erste Hilfe (EH) stattfinden. Die Teilnehmer erlernen Maßnahmen, die sie im Notfall nach anerkannten und geltenden Standards gezielt anwenden können. Erste Hilfe ist Teamarbeit: Im Fokus steht das gemeinsame Entwickeln und Umsetzen von einfachen praktischen Lösungsmöglichkeiten. Mit praktischem Üben wird die Handlungssicherheit als Ersthelfer bei nahezu jedem Notfall im Straßenverkehr, im Beruf und in der Freizeit sicher erlernt.

Die EH-Schulung ist anerkannt für Fahrschüler aller Klassen entsprechend der Fahreignungsverordnung (FeV) und für betriebliche Ersthelfer entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften der Unfallversicherungsträger, DGUV-V1 Erste-Hilfe. Sie ist ebenso geeignet für Trainer und Übungsleiter von Vereinen/Verbänden. Natürlich sind auch für den privaten Bereich alle interessierten Bürger eingeladen an der Schulung teilzunehmen.

Die Teilnahmegebühr für die 8-stündige EH-Schulung beträgt 35,00 €

Für betriebliche Ersthelfer wird in der Regel nach vorheriger Anmeldung der zuständige Unfallversicherungsträger die Gebühren übernehmen.

Anmeldung und Infos beim DRK-Kreisverband Saarbrücken e.V., Telefon 0681-375910 oder online: www.drk-dudweiler.de. ■

ASC-Dudweiler

Familienfest der AH



(red) Das Familienfest der "Alten Herren" (AH) der Fußballabteilung des ASC Dudweiler ist seit vielen Jahren eine Veranstaltung, die von einer starken und bemerkenswerten Tradition getragen wird. Zum 1. Mai treffen sich die Mitglieder, ihre Partner, Kinder, sowie langjährige Freunde der AH, um einige Stunden unbeschwert miteinander zu erleben.

In diesem Jahr ist es zum wiederholten Male gelungen, am 1. Mai eine "Schönwetterinsel" zu besetzen, die keine Wünsche offen ließ. Wer daraus ableiten sollte, die AH hätte eine besonders ausgeprägte Beziehung zum Wettergestalter "Petrus", trifft den "Nagel auf den Kopf". Etwa 70 Personen waren der Einladung gefolgt. Dem Grillmeister, Bernd Hartmann, ist es gelungen, aus unscheinbaren Rohprodukten, kulinarische Spitzenerzeugnisse zu kreieren. Erst als der stellvertretende Grillmeister, Peter Mültenbach, die Verantwortung übernommen hatte, schien ein leichter Qualitätseinbruch spürbar zu werden. Die Vermutung, dies könne mit dem vermehrten Konsum eines wohltemperierten Weizenbiers zusammenhängen, konnte nicht überzeugend bestätigt werden. Jedenfalls war es eine rund herum gelungene Veranstaltung. Dem Vorsitzenden, Marcus Kalmes, ist es nur sehr unzureichend gelungen, seinen durchaus nachvollziehbaren Stolz über den außerordentlichen Erfolg der Familienfeier zu verbergen.

Ein besonderer Dank geht an Elfie Kalmes und an einige Damen und Herren, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. ■



DJK-Dudweiler Abteilung Leichtathletik Josephine Siehr siegt bei Saarländischen Schullaufmeisterschaften

(red) Die saarländischen Schullaufmeisterschaften mit über 4000 Teilnehmer im Alter von 9 bis 15 Jahren gehört im Nachwuchsbereich mit zu einer der größten Veranstaltungen in Deutschland. Der Lauf wird nebenbei als einer von drei Wettbewerben gewertet für die Qualifikation zur Teilnahme am Berliner Mini-Marathon Ende September. Dort wird eine saarländische Mannschaft, mit je drei weiblichen und drei männlichen Vertreter pro Jahrgang, antreten. Die Schullaufmeisterschaften wurden wie auch in den letzten Jahren im Merziger Stadtpark ausgetragen. Insgesamt musste eine Distanz von ca. 2km zurückgelegt werden. Auch von der Leichtathletikabteilung der DJK Dudweiler waren einige Nachwuchstalente am Start, die zum Teil sogar zum Favoritenkreis gehörten. Im Lauf der Altersklasse W15 übernahm Josephine Siehr vom Start weg die Initiative und legte ein hohes Tempo auf dem ersten Kilometer vor. Ihre Hauptkonkurrentin Hannah Rödel vom LC Rehlingen, war offenbar nach ihrer Verletzungspause noch nicht hundertprozentig in Form, und konnte nicht mithalten. So gab es für Josephine einen überlegenen Sieg mit über 100m Vorsprung. Mit Benjamin Stumm war noch ein weiterer Medaillen-Anwärter der DJK am Start. Erst kürzlich hatte der 13-Jährige Benjamin beim Rehlinger Pfingstsportfest eine saarländische Jahresbestzeit mit 2:28min über 800m aufgestellt. Der Lauf der Jungs M13 war qualitativ mit am stärksten besetzt. Benjamin hielt unter den knapp 300 Konkurrenten stets den Kontakt zur Spitze und belegte am Schluss den hervorragenden dritten Platz. Weitere Top-10 Platzierungen gab es in der Klasse W14 mit Anna Langenberger, Chiara Scuglia und Elina Samid. Etwas im Pech war der 12-Jährige Konstantin Schulz, der trotz eini-

ger Rempelen auf den immer noch respektablem 13. Platz kam.

Für den Berliner Mini-Marathon haben sich damit nach Auswertung nachfolgende DJK'ler qualifiziert: Josephine Siehr, Anna Langenberger und Konstantin Schulz.

Hinzu kommt noch der 14-Jährige Leon Glaub, der verletzungsbedingt leider nicht in Merzig antreten konnte. ■



50 Jahre Universitäts-Sportclub Saar e.V.

(red) Der Universitäts-Sportclub (USC) Saar feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Ursprünglich mit sechs Abteilungen gegründet, entwickelte sich der USC Saar im Laufe der Zeit zu einem reinen Handballverein. Seit der Saison 2012/13 ist der USC mit drei Männermannschaften in den saarländischen Ligen vertreten und schafft es durch die unermüdliche Arbeit von vielen Förderern und ehrenamtlichen Helfern immer wieder kleine sportliche Erfolge innerhalb und außerhalb des Handballfeldes zu erzielen. In diesem Jahr verpasste die erste Mannschaft des USC als Tabellenzweiter nur knapp den Aufstieg aus der Bezirksliga West in die Verbandsliga.

Als einer der ganz wenigen Vereine im Saarland wächst der USC und wird so für die Saison 2018/19 neben den Herrenmannschaften auch eine Damenmannschaft melden.

Im Jahr 2016 wurde eine Cricket-Abteilung unter dem Dach des USC Saar neu eingerichtet, um einer aus vielen unterschiedlichen Nationen bestehenden Gruppe Cricket-Begeisterter die Möglichkeit zur Teilnahme am organisierten Spielbetrieb zu geben. Bereits nach einer Saison gelang der Mannschaft mit dem Aufstieg in die Cricket-Bundesliga und dem Gewinn des DCB University Championships der größte sportliche Erfolg in der Vereinsgeschichte des USC Saar.

So leistet der USC Saar seit nunmehr 50 Jahren einen signifikanten Beitrag für das sportliche wie multikulturelle Leben im Saarland und engagiert sich für die Integration ausländischer Studierender bzw. darüber hinaus für die dauerhafte Bindung nichtsaarländischer Studierender an das Saarland. ■

ASC Dudweiler

Abschlussfeier



Bildunterschrift: Jürgen Montada (links) nach der Verabschiedung durch Michael Raab

(red) Die aktiven Herrenmannschaften des ASC Dudweiler Fußball haben nach Ende der Saison Fans, Freunde und Gönner zur traditionellen Abschlussfeier eingeladen. Alleiniges Ziel dieser gelungenen und bemerkenswert gut besuchten Fete war es, in lockerer Atmosphäre, ein paar nette Stunden miteinander zu erleben und von Spielern und Funktionsträgern Abschied zu nehmen. Dass dies in Anwesenheit kulinarischer Leckerbissen besser gelingt, ist klar.



Von der Mannschaft wurden, in angenehmer Art und Weise, die Spieler verabschiedet, die in der neuen Saison nicht mehr das Trikot des ASC tragen werden. Darüber hinaus wurden drei Leistungsträger des Vereins, die im Bereich Fußball deutliche Spuren hinterlassen haben, von ihren Pflichten entbunden: Lutz Backes, der viele, viele Jahre das blau-weiße Trikot mit Stolz getragen und zuletzt als Spielertrainer der aktiven Mannschaften Verantwortungsbewusstsein und Engagement gezeigt hat. Lutz übernimmt eine andere Aufgabe außerhalb des ASC, wird aber der Fußballabteilung weiter verbunden bleiben. Werner Stättler, der als Spielausschussvorsitzender aber auch als "Mädchen für Alles" in vielen Bereichen einen reibungslosen Ablauf sichergestellt hat. Und nicht zuletzt, Jürgen Montada, der diesem Verein treu gedient hat und, wann immer er gebraucht wurde, ohne zu zögern, da war. Ein Mann, der für den Verein unverzichtbar ist.

Der Vorsitzende, Michael Raab, in Anwesenheit des neuen Trainers, Björn Dill: "Herzlichen Dank an alle, die sich für diesen ASC engagiert und oft genug aus dem "Fenster gelehnt" haben. Es ist jetzt nicht das Gebot der Stunde, den Blick zurück zu richten.

Wir werden in der neuen Saison mit neuem Trainer und neuen Mannschaften die Herausforderung annehmen und ambitioniert für den ASC kämpfen. ■

DJK erfolgreich

(red) Bei den Saarlandmeisterschaften verteidigte Guy Wolf seine Titelaus dem Vorjahr über 100m, Speer und über 110m Hürden. Platz 2 holte er sich über 200m. Moritz Thiele lief die 800m in 2:23,75 min. und belegte Platz 3. Die Staffel über 4x100m in der Besetzung Thiele, Wolf, Singh und Zubiller schafften mit der Zeit von 47,78 sec. die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften. Bei den Heidelberger Qualifikationstagen verbesserte Wolf seine bisherige pers. Bestzeit über die 110m Hürden auf 15,69 sec. Zubiller schaffte dort zwei weitere Qualifikationen für die Süddeutschen Meisterschaften über 100m in 12,34 sec. und mit dem Diskus und der Weite von 51,54 m.



(Staffel v.l. Wolf, Zubiller, Singh, Thiele) ■

Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen der Schwimmabteilung der DJK Dudweiler



(red) Nach einjähriger Planungsdauer fand am 15.06.2019 die Jubiläumsfeier der Schwimmabteilung im Pfarrheim St. Marien in Dudweiler statt. Den Auftakt bildete ein ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt, in dessen Rahmen insbesondere das ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder der vergangenen 50 Jahre gewürdigt wurde.

Unter blauem Himmel genossen die Gäste bei einem kleinen Empfang vor der Kirche den Austausch mit Freunden, ehemaligen Trainern, Vorstandsmitgliedern, Vertretern von befreundeten Vereinen und der Stadt Saarbrücken, ehe die Musikklassse 7 der Gemeinschaftsschule Dudweiler den offiziellen Teil eröffnete.



Abteilungsleiter Dominik Haberecht, erst seit Januar 2019 im Amt, bedankte sich in seiner Ansprache insbesondere bei Eckart Loes, der als erster Abteilungsleiter die Pionierarbeit für die nachfolgenden 50 Jahren übernommen hatte und die Geschichte der Abteilung 12 Jahre lang geführt hatte. Der vollbesetzte Raum des Pfarrheims stellte jedoch nicht nur für einen Rückblick auf die Abteilungsgeschichte einen angemessenen Rahmen dar, sondern bot die Gelegenheit auch aktuelle Erfolge zu ehren. Dabei

wurde Anna Apushkinskaya für ihren zweiten Platz bei den Deutschen Jahrgangsmeysterschaften über 100 m Rücken sowie Roger Jahn für seinen vierten Platz bei den Deutschen Meysterschaften der Masters in der Altersklasse 45 geehrt.

„Mehr zu tun als man muss“ – unter diesem Motto stand die Rede des 1. Vorsitzenden Stefan Britz, in der er einige Meilensteine der Abteilung ansprach und insbesondere auch an die gute Zusammenarbeit mit Bäderbetrieb und Stadt Saarbrücken erinnerte.

Den Abschluss des offiziellen Teils bildete das Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Saarbrücken, das durch den Sportdezernenten Harald Schindel überbracht wurde. Er hob in seiner Ansprache die Wichtigkeit eines funktionierenden Vereinswesens für die Lebensqualität des Stadtteils hervor und lobte insbesondere den integrativen Wert von Sport für Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur, wie er auch in der Abteilung gelebt wird.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein sorgte die Band „SONETT+“ für einen schönen Ausklang des Abends, an dem man sich gemeinsam über vergangene Ereignisse, aber auch über neue Ideen für die nächsten Jahre austauschte. ■

Simon Schuh erneut Vereinsmeister



(red) Bei den diesjährigen Vereinsmeysterschaften der Tischtennisspieler der DJK Dudweiler mit dem traditionellen Abgrillen der Saison konnte Simon Schuh bei den Aktiven seinen Titel aus dem vergangenen Jahr verteidigen. Im Endspiel besiegte er Florian Schmidt, der sich damit den zweiten Platz sicherte. Gemeinsam auf dem dritten Platz landeten Markus Scherer und Oliver Straube. Bei den Senioren wurde erstmals Oliver Straube Vereinsmeister. Im Endspiel besiegte er Gert Baumhardt. Gemeinsame Dritte wurden Günter Hermes und Markus Scherer. Danach ließ man beim gemütlichen Grillen die Saison ausklingen. Nach dieser letzten Veranstaltung in der Saison 2018/19 gehen die Tischtennisspieler der DJK Dudweiler in die verdiente Sommerpause. ■





Parkkonzert bei bestem Wetter

(red) Es sah nach Regen aus, der Wetterbericht meldete sogar Sturmböen, doch solange die Schlämmeien erklangen, hielt der Sonnenschein im Stadtpark Dudweiler an.



Zum Parkkonzert am 19. Mai wurden die Schalmeien aus Dudweiler von bestem Wetter überrascht. Das konnte man auch an den Besucherzahlen erkennen, es mussten während des Konzerts zusätzliche Sitzplätze geschaffen werden.

Die Gäste konnten in den zwei Stunden einen musikalischen Querschnitt durch das reichhaltige Repertoire des Schalmeienorchesters erleben. Ob Schlager, Punkrock oder Walzerstrauß, die gelungene Aufführung der Blechbläser sorgte für beste Stimmung im und um das Zelt.

Wer das Konzert verpasst hat, muss kein Jahr warten sondern kann eines der vielen Vereinsfeste in Dudweiler besuchen, bei denen die Schalmeien zu Gast sind. ■

Gemischter Chor Thalia Dudweiler am Achensee



(red) Gut gelaunt starteten die Sänger und Sängerinnen Ihre diesjährige Vereinsfahrt an den Achensee. Erster Stopp war in Ulm mit Besichtigung des Münsters und des Fischerviertel.

Weiter ging es über München vorbei am Tegernsee zu unserem Ziel dem Hotel Fischerwirt in Achenkirch am Achensee. Von dort aus unternahm der Chor Ausflüge rund ums Zillertal und den Achensee. Eine Schifffahrt brachte die Gruppe in den schönen Ort Pertisau mit einem längeren Aufenthalt. Von dort aus ging es zur Grammai-Alm. Bei einem Jausebrettel und alpenländische Musik erreichte die Stimmung einen ersten Höhepunkt. Ein Tagesausflug über die Gerlos Hochalpenstraße zu den

Krimmler Wasserfällen und nach Kitzbühel waren die Ziele des folgenden Tages. Eine Halbtagesfahrt ging dann an den Tegernsee hier unternahm die Reiseteilnehmer bei herrlichem Wetter eine Schifffahrt oder ließen es sich im Tegernseer Brauhaus bei Leberkäse und Schweinshaxen gut schmecken. Am Nachmittag hatte die Fischerwirtin dann noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Eine Fahrt durch das Zillertal in eine Erlebnissenerei und ein Bauernbuffet am Abend mit Musik im Hotel beendete das Programm der Sechstagesfahrt des gemischten Chors Thalia.

Die Rückreise ging über das Inntal – Landeck – Arlberg-Tunnel – Bregenz bis nach Lindau zur Mittagspause und Bummel über die Strandpromenade.

Am späten Abend erreichten die Reiseteilnehmer dann wieder Dudweiler und freuen sich auf das kommende Jahr, und neuen Reisezielen mit ihrer Thalia ■



Neuer Schalmeienvorstand gewählt

(red) Der Schalmeien- und Kulturverein Dudweiler e.V. hat einen neuen Vorstand gewählt. Am 18. Mai fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Dudweiler Schalmeien statt. Neben verschiedener Ehrungen, wurde auch ein neuer Vorstand gewählt:



Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus:

- Vorsitzender: Horst Strauß
- Stellvertretende Vorsitzende: Renate Marian
- Schatzmeister: Dieter Caspari
- Stellvertretende Schatzmeisterin: Sabine Strauß
- Schriftführer: Uwe Caspari
- Stellvertretende Schriftführerin: Waltraud Caspari
- Beisitzer: Ilona Strauß, Rosemarie Gräber-Reich und Jörg Reich

Nach einigen Jahrzehnten im Amt des Vorsitzenden hat Horst Eifler, Gründungsmitglied und Vorstandsmitglied seit den ersten Vereinsjahren, sein Amt niedergelegt. Außerdem hat Barbara Eifler, seit vielen Jahren Hauptkassiererin des Vereins, ihr Amt zur Verfügung gestellt.

Zum Dank für die langjährige aktive Tätigkeit im Verein, wurde beiden ein Geschenk überreicht. Horst Eifler wurde außerdem, in Anerkennung seines fast 50-jährigen Einsatzes, die Ehrenmitgliedschaft sowie der Titel "Ehrenvorsitzender" verliehen. Außerdem wurden vier Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein mit einer Urkunde geehrt: Waltraud Caspari (40 Jahre), Rolf Strauß (40 Jahre), Martha Haldy (25 Jahre) und Karl Haldy (25 Jahre).

Alle Termine des Vereins gibt es immer aktuell auf www.Schalmeien-Dudweiler.de ■



Was ist das und was machen die?

Das ist ein etwas anderes Reparatur-Café im Aufbau. Wir möchten Dinge reparieren statt diese wegzuerwerfen. Uns ist es wichtig, nachhaltig und ressourcenschonend zu leben und so gut es geht Müll zu vermeiden oder zu reduzieren. Daher werden wir einen offenen Reparatur-Treff im Wechsel in Herrensohr und Dudweiler für alle Reparaturfreunde anbieten. Wir wollen defekte Gegenstände nicht einfach wegwerfen. Wir möchten hingegen kreative Köpfe einladen, die Gegenstände künstlerisch zu gestalten, damit zum Beispiel ein kaputtes Bügeleisen für ein ‚zweites Leben‘ noch als schicke LED-Lampe oder geschmackvolles Deko-Objekt verwendet werden kann. Aktuell befinden wir uns in der Planungsphase. Die Örtlichkeiten sind jedoch fix: In der AWO Herrensohr und der Kultgiesserei Dudweiler. Wir sind sehr froh, dass wir die Räumlichkeiten dafür bereits gefunden haben. Nach Abschluss der Planungen werden wir bekanntgeben, wo wir mit dem ersten Termin noch in diesem Sommer starten.

Unsere Bitte an alle Kaltnaggischer, Dudweiler, Freunde und Freundesfreunde: Gerne scheinbar kaputte Gegenstände behalten und die Hoffnung auf deren Funktionalität nicht verlieren. Wenn das Teil nicht gerettet werden kann, gerne auch darauf gespannt sein, was man sonst noch daraus zaubern kann. Denn der Kreativität sind bekanntlich keine Grenzen gesetzt. Aktuell suchen wir Reparatoren und Künstler, die unsere Idee mit Tatkraft unterstützen möchten.

Bei Interesse gerne per E-Mail an folgende Adresse wenden: refresh66125@protonmail.com

Zum Abschluss sagen wir nur noch: Fortsetzung folgt...

Liebe Grüße, Euer re-fresh-Team ■

**Ambulanter
Pflegedienst**
Susanne Kovacevic
Pflege mit Herz & Kompetenz

Sulzbachtalstraße 124 • 66125 Dudweiler
Tel. 0 68 97 / 8 56 33 35 • Fax. 0 68 97 / 8 56 33 36
E-Mail: pflegedienst-dudweiler@t-online.de

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 10-15 Uhr
Freitag von 10-13 Uhr
24 Stunden Rufbereitschaft



(red) Die Bundesärztekammer hat für das Jahr 2018 festgestellt, dass 31 % der bei den Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen der Ärztekammer eingegangenen Beschwerden über Behandlungsfehler erfolgreich waren. Es waren 88 Tote zu beklagen, 127 dauerhaft Schwer- und

462 dauerhaft Mittel- und Leichtgeschädigte.

Welche Probleme bestehen bei der Ermittlung des Sachverhaltes? Während bei Verkehrsunfällen die Polizei zur Feststellung und Aufklärung des Sachverhaltes herangezogen wird und Zeugen von den Beteiligten zwecks Sachverhaltsaufklärung kontaktiert werden, findet dies in Arzthaftpflichtprozessen nicht statt. Die Versicherer wissen, dass Polizei und Staatsanwaltschaft nicht ausgebildet sind, um zeitnah in Krankenhäusern und bei Ärzten die „richtigen“ Fragen zu stellen. Was tatsächlich passiert ist, bleibt oft im Unklaren.

Dann beginnt die Tätigkeit des Rechtsanwalts. Dieser wird zunächst die vollständige Behandlungsakte einschließlich bildgebender Verfahren anfordern. Die dafür anfallenden Kosten belaufen sich in der Regel unter 50,00 €. In der Behandlungsakte wird der Behandlungsablauf dokumentiert. Die Behandlungsakte hat nicht die Aufgabe, Behandlungsfehler zu dokumentieren.

Auf Grundlage der Behandlungsakte wird in der Regel ein Gutachten eingeholt. Ist der Mandant gesetzlich krankenversichert, besteht die Möglichkeit, sich an die Krankenversicherung zu wenden. Diese hat bei einem Behandlungsfehler ggf. ein Regressinteresse hinsichtlich der übernommenen Behandlungskosten. Über die gesetzliche Krankenversicherung wird dann der Medizinische Dienst der Krankenkassen mit der Erstellung eines kostenlosen Gutachtens beauftragt werden.

Privatversicherte haben diese Möglichkeit nicht. Es besteht jedoch die Möglichkeit, sich direkt an die Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen der Ärztekammern zu wenden. Für Behandlungsfehler im Saarland ist dafür die Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der Norddeutschen Ärztekammer in Hannover zuständig, wie auch für neun weitere Bundesländer. Der Vorteil dieser Konzentration für ärztliche Behandlungsfehler liegt darin, dass eine hohe Anzahl von Fällen zentral bearbeitet und Gutachter auf sehr hohem Niveau eingeschaltet werden. Außerdem minimiert sich das Risiko eines partiellen Gutachtens. Auch die Gutachten der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen sind für die Patienten kostenlos.

Die Gutachterstellen klären dann auf Grundlage der Behandlungsakte, ob sich daraus Behandlungsfehler

Ärztliche Behandlungsfehler: Was dann?

ableiten lassen. Geprüft wird beispielsweise, ob der durchgeführte Eingriff gegen geltende Standards verstoßen hat, die Behandlung sachgerecht war, ob der Fehler bei sorgfältigem Vorgehen vermieden werden konnte und welche gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch den Behandlungsfehler eingetreten sind.

Während der Dauer des Gutachtenverfahrens ist es sinnvoll, den eingetretenen Schaden der Höhe nach zu dokumentieren. Grundsätzlich kann jeglicher Kostenaufwand, der schadensbedingt entstanden ist und erforderlich war, bei Vorliegen eines Behandlungsfehlers gegenüber der gegnerischen Haftpflichtversicherung geltend gemacht werden. Ein erhöhter Dokumentationsaufwand ist insbesondere bei den Schadenspositionen Pflegemehrbedarf, Haushaltsführungsschaden und schadensbedingt gefahrenen Kilometern erforderlich. Geltend gemacht werden können bspw. Besuchsfahrten naher Angehöriger ins Krankenhaus, Fahrten zu Ärzten, zur Physiotherapie, zu sonstigen Heilbehandlungsmaßnahmen oder zum Rechtsanwalt. Beim Pflegemehrbedarf ist zu dokumentieren, zu welchen Zeitpunkten welche Pflegeleistungen in Stunden (bspw. Hilfe bei der Körperpflege, dem An- und Auskleiden, der Nahrungszubereitung usw.) verletzungsbedingt erforderlich waren.

Beim Haushaltsführungsschaden ist zu dokumentieren, inwieweit aufgrund des eingetretenen Behandlungsfehlers die Möglichkeit, den Haushalt zu führen, eingeschränkt war. Auch hier ist in der Regel sinnvoll, die infolge des Behandlungsfehlers ausgefallenen Stunden der Haushaltsführung zu dokumentieren, die andere Familienangehörige oder sonstige Dritte in dieser Zeit übernommen haben.

Die Positionen Pflegemehrbedarf und Haushaltsführungsschaden können dabei das zu zahlende Schmerzensgeld weit überschreiten. Oft wird völlig unterschätzt, welcher Zeitaufwand bspw. für die Haushaltsführung erforderlich ist, weil in der Regel samstags und sonntags ebenfalls Hausarbeiten durchgeführt werden. Statistische Tabellen weisen bspw. für einen Vier-Personen-Haushalt mit Kindern unter sechs Jahren ein Zeitaufwand von 89 Stunden aus, bei einem Drei-Personen-Haushalt von 63 Stunden und einem Zwei-Personen-Haushalt von 59 Stunden pro Woche.

Handelt es sich um Dauerschäden, sind Haushaltsführungsschaden und Pflegemehrbedarf ggf. bis zum statistischen Lebensende zu ersetzen.

Das Schlichtungsverfahren bei der Schlichtungsstelle endet mit einer eigenen Stellungnahme der Schlichtungsstelle. In der Regel folgt diese im Ergebnis dem von ihr eingeholten Gutachten.

Auf Grundlage der abschließenden Stellungnahme der Schlichtungsstelle können dann Verhandlungen mit der gegnerischen Haftpflichtversicherung über die Höhe des eingetretenen Schadens geführt werden. Kommt es nicht zu einer Einigung, steht jedem der Gerichtsweg offen. War das Gutachten der Schlichtungsstelle positiv, können Ansprüche medizinisch fundiert gegenüber dem Gericht vorgetragen werden und es bestehen in der Regel gute Erfolgsaussichten, die Klage zu gewinnen.

Rechtsanwalt
Pierre Zimmermann ■

Ihre Anwälte in Saarbrücken und Dudweiler

Helmut Müller

Fachanwalt
für Familienrecht
und Fachanwalt für Bank-
und Kapitalmarktrecht

weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht
Mietrecht
Gaststätten- und Brauereirecht
Gesellschaftsrecht

Edmund Seibert

Fachanwalt für Arbeitsrecht
und Fachanwalt für Miet-
und WEG-Recht

weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Immobilienrecht
Verwaltungsrecht
Vereinsrecht

Pierre Zimmermann

Fachanwalt für Verkehrsrecht

weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Versicherungsrecht
Baurecht
Medizinrecht
Inkassorecht

Dr. Herbert Müller

Justizrat

■ ■ ■ ■ ■
Anwaltssozietät

Seibert
Zimmermann & Müller

Bruchwiesenanlage 4 · 66125 Saarbrücken
Telefon 0681/93808-0 · Telefax 0681/93808-38
info@saarkanzlei.de · www.saarkanzlei.de

DAS GANZ NEUE RÄTSEL IM DUDU



1. Preis: 25,-
2. Preis: 15,-
3. Preis: 5,-

Wir haben in einer Anzeige unsere Titelfigur, den Dudo, versteckt.
Die Aufgabe lautet daher:



Suchen Sie die Anzeige, in der sich genau dieser Dudo im runden Feld verbirgt und nennen uns den Namen bzw. die Firma und die Seitenzahl.

Ihre Lösung senden Sie bitte entweder per Post an:
artntec, c/o Christian Klemsch, Theodor-Storm-Str. 1, 66125 Dudweiler;
per e-mail an: raetsel@artntec.de oder geben Sie Ihre Lösung online ein.

AUFLÖSUNG UND GEWINNER

Die richtige Lösung lautet: Bürger- und Heimatverein Scheid-
ter Berg, Seite 32

- 1. Preis, 25,- Euro: Ingrid Gapp, Lebach
- 2. Preis, 15,- Euro: Peter Paul, Herrensohr
- 3. Preis, 5,- Euro: Angelina Luja, St. Ingbert

Mitmachen und gewinnen kann jeder, ausgenommen Mitarbeiter von artntec und deren Angehörige.
Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Baraus-
zahlung von Sachpreisen ist nicht möglich. Der Einsendeschluss ist jeweils der 21. des laufenden Monats.
Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.



Wir suchen den Raetselpaten

An dieser Stelle könnte Ihre Anzeige besonders viele Leserinnen und Leser erreichen, denn unsere
Rätselseite findet immer mehr Beachtung.
Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit durch Gutscheine oder Warenproben unsere Gewinne zu ergänzen.

Weitere Informationen
unter Telefon
0 68 97 / 97 27 50

vor Ort in DUDWEILER
Monatsschrift für Dudweiler - Herrensohr - Jügersbrude - Scheidt

Dachdeckerei
E. Voltz GmbH
 Inh. Rüdiger Voltz
 Fischbachstr. 103 • 66125 Dudweiler
**Ihr Dachdecker vor Ort:
 kompetent - zuverlässig - günstig**
*Ausführung aller Dachdeckerarbeiten
 Klempnerarbeiten, Zimmererarbeiten,
 Fassadenverkleidungen, Speicherausbau.
 Eigener Gerüstbau*
 Sturmschaden- u. Reparaturschnelldienst
Telefon 0 68 97 - 6 40 50
e-mail: fa.voltz@googlemail.com

HEIZUNG · BÄDER

SEBA
 SENFTLEBEN · BATTAGLIA
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG
KUNDENDIENST
 Sulzbachtalstr. 89 • 66280 Sulzbach
 Tel. 0 68 97/76 82 90 • Fax 0 68 97/76 82 99

junited AUTOGLAS
 Scheibenreparatur & Scheibentausch!
 Top-Service, über 220 Mal in Deutschland
 AUTOGLAS GILLES GmbH
 Zertifizierter
 Fachbetrieb
 Saarbrücker Straße 122
 66125 Sbr.-Dudweiler
 Tel. 06897/7 50 18
 Ensdorfer Str. 1
 66740 Saarlouis
 Tel. 06831/124 10 00

GRATIS
 Hot- u. Zingservice
 Win-Get-Service
 Ersatzwagen

Die richtige Telefonnummer
 für Ihre Anzeige 0 68 97 / 97 27 50

 **Unser Brot ist Lust auf Leben**
www.brotmanufaktur-kleinbauer.de

Summertime
 die richtige Urlaubslektüre:
 Das Magazin "Vor Ort in Dudweiler"

vor Ort in DUDWEILER
 Monatszeitschrift für Dudweiler - Herrenreife - Jägerfreude - Scheidt

Plakate

+ Festschriften



produzieren wir für
Ihre Veranstaltung
in höchster Qualität.
Damit Ihre Besucher
wissen, wo was läuft.

 artntec
webdesign - printdesign

fon +49(0)68 97 / 97 27 50

fax +49(0)68 97 / 97 27 51

e-mail: info@artntec.de